

# QUEER LIFE DUISBURG

**26. Festival**  
**27. Okt. – 10. Dez.**  
**Duisburg | Mülheim | Moers**

**Film • Kultur**  
**Politik • Party**

Medien-  
partner:



**SCHWULISSIMO**

[qld.hokudu.de](http://qld.hokudu.de)

## Ausgelassen, exzentrisch, verrückt und stolz

Das Festival QUEER.LIFE.DUISBURG 2014 ist all das - und noch viel mehr

Mit der Eröffnung der **Ausstellung „Die SPD und der § 175 – Stationen einer 120-jährigen Entwicklung“** (Oberhof, Duisburg-Beeck) startet das pralle Festival am 27. Oktober. Sechs Wochen später, am 10. Dezember, schließt es mit der Lesung **„Fluchtgrund sexuelle Identität – Nennen wir sie Eugenie“**, in der Maria Braig aus ihrem Buch die Geschichte einer Senegalesin erzählt, die wegen ihrer Liebe zu einer anderen Frau aus dem Senegal nach Europa flüchten muss und hier von Abschiebung bedroht ist („Die Säule“, Duisburg). Zwischendrin weitere Konzerte, Lesungen, Comedy, Filme, Vorträge, Workshops, ein Fachtag, auch eine queere Party und eine Jam-Night. Das Alles wird diesen Herbst in Moers, Duisburg und Mülheim an der Ruhr geboten.

Ein absolutes Highlight gleich zu Beginn des Festivals: Der stimmgewaltige, exzentrische und offen schwule **Dorian Wood** gibt am 29. Oktober schon sein drittes Konzert im Steinbruch Duisburg. Etwas mehr piano präsentieren **Carolina Brauckmann und Nicole Sperrmann** Songs, Chansons, Satire unter dem Thema **„The L-Sound“** (28.11., „Die Säule“, Duisburg). **„Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam“** meint Sascha Korf in seinem Comedy-Event (26.11., Grammatikoff, Duisburg). Und der Autor Helge Dahmen liest aus mehreren Büchern, die von seinen Radtouren durch Australien und Amerika erzählen. Motto des Abends: **„15.000 km Lach- und Radgeschichten“** (4.11., Bollwerk 107, Moers).

Sonntagabend heißt Filmabend im Filmforum. In Wochenabstand stehen fünf ausgezeichnete Streifen auf dem Programm. Nach dem Start am 2. November mit der britischen Komödie **„PRIDE“** läuft am 9. November das Priester-Drama **„Im Namen des...“**. Am 16. November folgt **„Die Poetin“**. Der Film handelt in opulenten und besinnlichen Bildern von starken Frauen, von der New Yorker Dichterin Elisabeth Bishop, die mit ihrer Lebensgefährtin nach Rio de Janeiro gezogen ist. Die miefigen 1950er-Jahre – unter Homosexuellen auch in Zürich von Angst und Erpressung gekennzeichnet – bringt der dieses Jahr mit dem „Teddy Award“ prämierte Film **„Der Kreis“** auf die große Leinwand. Zum Abschluss der feinen Festival-Filmreihe wird am 30. November noch die wunderschöne Coming-out Geschichte **„The Way He Looks“** aufgeführt.

Neben dem genüsslichen Konsum ist bei Queer.Life.Duisburg auch Mitmachen angesagt. Mehrere interessante Workshops laden dazu ein. Am 1. & 2. November wird beim **„TRANS\*FERNSEH-WORKSHOP“** im „together mülheim“ selbst TV gemacht. In Moers gibt es am 8. November beim **„Stadtteiltauchen“** einen Schreib-Workshop unter dem Titel **„Slam beim SlaM“**, organisiert von und bei dem Verein „SlaM and Friends“ – Schwule und Lesben aus Moers. Im Atelier „Zwo“ der Künstlerin Karin Dauenheimer heißt die Devise **„In Bewegung kommen – Ausdrucksmalen mit Acryl“** (15. November). Und in Mülheim ruft die NRW-Fachberatungsstelle „gerne anders“ die Fachkräfte der Jugendhilfe auf, gegen sexuelle Vorurteile, Homophobie und Heterosexismus aktiv zu werden. Der Fachtag **JETZT! SELBST! WAS TUN! - sexuelle Vielfalt und Jugendhilfe** bietet dabei am 18. November Unterstützung.

Die Vorträge des Festivals richten den Blick auf interessante Themenstellungen. Unter dem Titel **„Sexualpädagogik der Vielfalt oder anders ist normal“** stellt Peter Rüttgers den pädagogischen Ansatz der sexuellen Rechte vor (06.11., pro Familia Duisburg). Georg Roth zeigt in seinem Exkurs **„Wirklich... (schon) Geschichte?!“**, wo es im Alter hakt: Im Kopf der Anderen (24.11., Aidshilfe, Duisburg). **„Aus den Augen, aus dem Sinn!? - HIV & Aids: ein vergessenes Thema“** - Reinhard Heikamp ruft die Zeit der Entdeckung des Aids-Erregers ins Bewußtsein zurück. Der bewegende Film **„... und das Leben geht weiter“** liefert die passenden Stichworte (27.11., SlaM and Friends, Moers). Im letzten Vortrag informiert die Rechtsanwältin Nebahat Akdağ-Ünal in **„Regenbogenfamilien – ganz normal anders?!“** über die aktuelle gesetzliche Situation und die rechtlichen Möglichkeiten für Regenbogenfamilien (08.12., Kristall, Duisburg-Ruhrort).

Wer mehr über Queer.Life.Duisburg wissen möchte, findet alles im Netz auf [qld.hokudu.de](http://qld.hokudu.de) oder Facebook. Auch Programmhefte liegen an vielen Szeneorten aus.

## Termin-Übersicht

### Oktober-Termine:

**Mo 27.10. 19:30 Uhr**

**Ausstellungs-Eröffnung:** „Die SPD und der § 175 – Stationen einer 120-jährigen Entwicklung“

**Ausstellung 27. Oktober bis 6. November (Öffnungszeiten: Di - Sa von 8:30 bis 12:30 Uhr)**

Ort: Oberhof | Friedrich-Ebert-Straße 364 | 47139 Duisburg

**Mi 29.10. 20 Uhr**

**Konzert:** „Dorian Wood (US) + Loch Lomond solo (US)“

Ort: Steinbruch Duisburg | Lotharstraße 318-320 | 47057 Duisburg

### November-Termine:

**Sa 01.11. 9-16 Uhr**

**Workshop:** „TRANS\*FERNSEH-WORKSHOP“

Ort: together mülheim | Teinerstraße 26 | 45468 Mülheim an der Ruhr

**So 02.11. 21:00 Uhr (Weitere Termine: ab 30.10. täglich bis 12.11.)**

**Film:** „Pride“

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

**Di 04.11. 19:30 Uhr**

**Lesung:** „15.000 km Lach- und Radgeschichten“

Referent: Helge Dahmen (Autor)

Ort: Jugend \* Kultur \* Zentrum Bollwerk 107 | Zum Bollwerk 107 | 47441 Moers

**Do 06.11. 19 Uhr**

**Vortrag mit anschl. Diskussion:** „Sexualpädagogik der Vielfalt oder «anders ist normal»“

Referent: Dr. Peter Rüttgers

Ort: pro familia Duisburg | Oststraße 172 | 47057 Duisburg

**Sa 08.11. 12-16 Uhr**

**Workshop:** „Stadtteiltauchen – Slam beim SLaM!“

Ort: SLaM and Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

**So 09.11. 20:30 Uhr (Weitere Termine: 10.11. & 12.11. jeweils 20:30 Uhr)**

**Film:** „Im Namen des ...“

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

**Fr 14.11. 19 Uhr**

**Vortrag & Diskussion:** „Sind Christen bessere Menschen? – Was Lesben und Schwule tun müssen, um in den Himmel zu kommen“

Referent: Dr. Carsten Frerk (Berlin)

Ort: AStA-Keller (Uni Duisburg, Gebäude LF, Raum 030) | Forsthausweg 1 | 47057 Duisburg

**Fr 14.11. 21:00 Uhr**

**Treffen:** „Alumni-Treffen der SchwuBiLe-Student\_innen der Duisburger Uni“

Ort: AStA-Keller (Uni Duisburg, Gebäude LF, Raum 030) | Forsthausweg 1 | 47057 Duisburg

**Sa 15.11. 14-17 Uhr**

**Workshop:** „In Bewegung kommen – Ausdrucksmalen mit Acryl“

Leitung: Karin Dauenheimer (Diplom-Theologin, Malerin, Erwachsenenbildnerin)

Ort: Atelier „Zwo“ | Johanniterstraße 145 | 47053 Duisburg

**So 16.11. 20:30 Uhr (Weitere Termine: 17.11. & 19.11. jeweils 18:00 Uhr)**

**Film: „Die Poetin“**

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

**Di 18.11 9:30-16:30 Uhr**

**Fachtag: „JETZT! SELBST! WAS TUN! – sexuelle Vielfalt und Jugendhilfe“**

Ort: Schloss Broich | Am Schloß Broich 28 - 32 | 45479 Mülheim an der Ruhr

**Sa 22.11. 20 Uhr**

**Jam-Night: „SLaM-Jam Vol. II – Open Stage für Schwule, Lesben und Freunde“**

Ort: SLaM and Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

**So 23.11. 20:30 Uhr (Weiterer Termin: Di 25.11. um 18:00 Uhr)**

**Film: „Der Kreis“**

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

**Mo 24.11. 19:00 Uhr**

**Vortrag & Diskussion: „WIRklich... (schon) Geschichte?!“**

Referent: Georg Roth (Landeskoordinator für schwule Seniorenarbeit in NRW)

Ort: AIDS-Hilfe Duisburg/Kreis Wesel e.V. | Bismarckstraße 67 | 47057 Duisburg

**Mi 26.11. 19 Uhr**

**Zum Welt-Aids-Tag: „Candle-Light-Walk“ und anschl. Gedenkveranstaltung in Liebfrauenkirche**

Treffpunkt: Königsgalerie Duisburg | Kuhstraße 33 | 47051 Duisburg

**Mi 26.11. 20 Uhr**

**Comedy: Sascha Korf mit „Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam“**

Ort: Grammatikoff | Dellplatz 16A | 47051 Duisburg

**Do 27.11. 18:30 Uhr**

**Themenabend & Film: „Aus den Augen, aus dem Sinn!? – HIV & Aids: ein vergessenes Thema“**

Referent: Reinhard Heikamp (Vorstand Deutsche Aids-Hilfe in 1990er-Jahren)

Ort: SLaM and Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

**Fr 28.11. 20 Uhr**

**Konzert: „The L-Sound“ – Songs, Chansons, Satire von und mit Carolina Brauckmann (piano/ git/ voc.) | Special guest: Nicole Sperrmann (Kontrabass)**

Ort: Kleinkunsttheater „Die Säule“ | Goldstraße 15 | 47051 Duisburg

**Sa 29.11. 22 Uhr**

**Party: „Genderterror – alternative Queer-Party“**

Ort: Autonomes Zentrum Mülheim | Auerstraße 51 | 45468 Mülheim an der Ruhr

**So 30.11. 20:30 Uhr**

**Film: „The Way He Looks“ – PREVIEW!**

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg

## Dezember-Termine:

**Mo 08.12. 19 Uhr**

**Vortrag: „Regenbogenfamilien – ganz normal anders?!“**

Referentin: Nebahat Akdağ-Ünal (Rechtsanwältin)

Ort: Kristall | Hafenstraße 54 | 47119 Duisburg

**Mi 10.12. 20 Uhr**

**Lesung: „Fluchtgrund sexuelle Identität – Nennen wir sie Eugenie“**

Referentin: Maria Braig (Autorin)

Ort: Kleinkunsttheater „Die Säule“ | Goldstraße 15 | 47051 Duisburg

**Titel: „Die SPD und der § 175 – Stationen einer 120-jährigen Entwicklung“****Datum: Mo 27.10.**

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Art: Ausstellungs-Eröffnung

Ort: Oberhof | Friedrich-Ebert-Straße 364 | 47139 Duisburg (Beeck)

Eintritt: frei

**Informationstext:**

Im Rahmen von Queer.Life.Duisburg 2014 zeigen die Lesben und Schwulen in der SPD Duisburg (Schwusos) vom 27. Oktober bis zum 6. November in einer Ausstellung Stationen zur Geschichte der SPD und ihrem Verhältnis zum § 175.

Zeitlich umfasst die Ausstellung die vergangenen 120 Jahre: vom Ende des 19. Jahrhunderts über die Weimarer Republik bis zum aktuellen Landtagsbeschluss zur Aufarbeitung der strafrechtlichen Verfolgung und Unterdrückung Homosexueller nach 1949. Sie informiert unter anderem auch über die gesellschaftliche Situation der Bundesrepublik in den 1950/60er-Jahren und zeigt anhand der Gründung der Schwusos den langen Weg, bis das Thema gleichgeschlechtliche Lebensweisen im Grundsatzprogramm der Partei Platz fand.

Ausstellungsort ist der Oberhof in Duisburg-Beeck. Das Gebäude aus dem 9. Jahrhundert ist das älteste Wohngebäude des Duisburger Nordens und seit 1991 denkmalgeschützt. Zur Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, der Kunst und Kultur und des interkulturellen Dialogs im Stadtteil wurde der Verein „Netzwerk Oberhof e.V.“ gegründet, der den Oberhof für Veranstaltungen bereitstellt.

Eröffnet wird die Ausstellung am 27. Oktober um 19:30 Uhr. Neben einer Einführung durch den Vorsitzenden der NRW-Schwusos, Fabian Spies, werden der Landtagsabgeordnete Frank Börner und Ratsherr Stefan Dellwo sprechen. Die Ausstellung kann bis zum 6. November in den Öffnungszeiten des Oberhofs besichtigt werden.

Veranstalter: Schwusos in der SPD

Weitere Infos: [www.netzwerk-oberhof.de](http://www.netzwerk-oberhof.de) und [www.schwusos-duisburg.de](http://www.schwusos-duisburg.de)**Die Ausstellung geht bis 6. November. Öffnungszeiten: Di - Sa von 8:30 bis 12:30 Uhr****Download von Hokudu-Homepage, 730 x 312 Pixel:**[http://qld.hokudu.de/2014/download/27-10-2014\\_Ausstellung.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/27-10-2014_Ausstellung.jpg)



**Titel: Dorian Wood (US) + Loch Lomond solo (US)**

**Datum: Mi 29.10.**

Uhrzeit: 20 Uhr

Art: Konzert

Ort: Steinbruch Duisburg | Lotharstraße 318-320 | 47057 Duisburg (Neudorf)

Eintritt: VVK 12 € | AK 15 €

Informationstext:

Dorian Wood, eine Stimme, die an Scott Walkers Tremolo oder an Nick Caves Bariton, an Tom Waits Verruchtheit, aber auch an Nina Simone augenscheinliche Unschuld und Zerbrechlichkeit erinnert. In ruhigen Momenten auch an Anthony & The Johnsons. Endzeit-gestimmte Songs, theatralisch und zerbrechlich.

Auf der Bühne exzentrisch, explizit sexuell, offen homosexuell, theatralisch, ein Vulkan, aber gleichzeitig auch ein musikalischer Feingeist.

Loch Lomond, eine Band aus Portland, Oregon, die diesen wirklich schönen, kunstvollen, tiefstapelnden Melodiekosmos fabriziert, der an frühe REM und den Psych-Folk von Mercury Rey oder The Decemberists erinnert. Zum dritten Mal im Steinbruch, zum ersten Mal mit Mastermind Ritchie Young in Solo-Besetzung.

Veranstalter: Steinbruch Duisburg

Weitere Infos: [www.cafe-steinbruch.com](http://www.cafe-steinbruch.com) und [www.dorianwood.com](http://www.dorianwood.com)



Copyright: Eduardo Alvarez

Download von Hokudu-Homepage, 4240 x 2683 Pixel:

[http://qld.hokudu.de/2014/download/29-10-2014\\_Dorian-Wood\\_Copyright\\_Eduardo-Alvarez.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/29-10-2014_Dorian-Wood_Copyright_Eduardo-Alvarez.jpg)

**Titel: „TRANS\*FERNSEH-WORKSHOP“**

**Datum: Sa 01.11. | So 02.11.**

Uhrzeit: 9-16 Uhr (Samstag) und 9-18 Uhr (Sonntag)

Art: Workshop

Ort: together mülheim | Teinerstraße 26 | 45468 Mülheim an der Ruhr

Eintritt: frei

Informationstext:

In zwei Tagen zu einer eigenen Fernsehsendung. Das geht? Na klar!

In diesem Workshop produzieren wir eine Fernsehsendung zum Thema Trans\*. Einerseits stellen wir den Trans\*Jugendtreff des „together mülheim“ vor. Andererseits werden wir ein paar Interviews für zwei Umfragen führen. Zudem erstellen wir eine Moderation, die alle Elemente zusammenfügt – inklusive des Kurzfilms aus dem Kurzfilmworkshop im September.

Alles, was ihr für das Drehen eines Beitrages, einer Umfrage oder Moderation können müsst, das lernt ihr im Workshop von Medientrainer Falk.

Also kommt vorbei und macht Trans\* in der Öffentlichkeit sichtbar!

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wichtig ist, dass ihr an beiden Tagen dabei seid.

Teilnehmer\_innenzahl: max. 10

Vortreffen ist am 31. Oktober um 17 Uhr

Fragen und Anmeldung per Mail an: [lenus.Winkelmann@together-virtuell.de](mailto:lenus.Winkelmann@together-virtuell.de)

Veranstalter: together mülheim

Weitere Infos: [www.together-virtuell.de](http://www.together-virtuell.de)



Download von Hokudu-Homepage, 1759 x 1042 Pixel:

<http://qld.hokudu.de/2014/download/01-11-2014-trans-workshop.jpg>

**Titel: „Pride“**

**Datum: So 02.11.**

Uhrzeit: 18:30 Uhr

**Weitere Termine: täglich von 30.10. bis 12.11., unterschiedliche Startzeiten**

Art: Film

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg (Dellviertel)

Eintritt: 8 € / 6,50 € (erm.) | Mo: 5 € | Di-Do: 7 € / 5,50 € (erm.)

Daten: GB 2014, 120 Min., deutsche Synchronfassung

Regie: Matthew Warchus

Darsteller: Ben Schnetzer, George MacKay, Dominic West, Andrew Scott, Bill Nighy, Imelda Staunton, u.a.

Informationstext:

Ein Handschlag hat schon vieles besiegelt.

So auch die außergewöhnliche Liaison zweier Gruppen, die sich im Sommer 1984 in England gefunden haben: Bronski Beat trifft Gaelic Folk oder auch: Eine ausgelassene Schwulen- und Lesbentruppe aus London trifft auf streikende Waliser Bergarbeiter. Irritationen beim ersten Aufeinandertreffen sind vorprogrammiert! Doch spätestens als der exzentrische Jonathan den hüftsteifen Walisern zeigt, was echtes Disco-Feeling ist, scheint das Eis gebrochen. Doch nicht in jedem Waliser finden die couragierten Großstädter einen dankbaren Verbündeten und stellen so ein ganzes Dorf auf den Kopf.

Die LGSM (Lesbians and Gays Support the Miners) sammelt für ihre Kumpel Geld in bunten Eimern und stellen sich damit farbenfroh der gnadenlosen Politik von Margaret Thatcher entgegen. Zwischen den neuen Komplizen entwickelt sich eine besondere Freundschaft, mit bis heute historischen Folgen.

Veranstalter: Filmforum

Weitere Infos: [www.senator.de/movie/pride](http://www.senator.de/movie/pride) und [www.filmforum.de](http://www.filmforum.de)



Copyright: Senator Film

**Download von Film-Verleih Senator, 1772 x 1181 Pixel:**

<http://www.senator.de/movie/pride>



**Titel: „15.000 km Lach- und Radgeschichten“****Datum: Di 04.11.**

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Art: Lesung

Referent: Helge Dahmen (Autor aus Moers)

Ort: Jugend \* Kultur \* Zentrum Bollwerk 107 | Zum Bollwerk 107 | 47441 Moers

Eintritt: frei

**Informationstext:**

Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen. Helge Dahmen: Baujahr 1964, Ur-Grafschafter und Sozialpädagoge. Mehrfach hat er sein geliebtes Moers verlassen, um die große weite Welt zu erkunden. Im Rahmen von individualpädagogischen Projekten radelte er mit Jugendlichen quer durch Australien und Amerika.

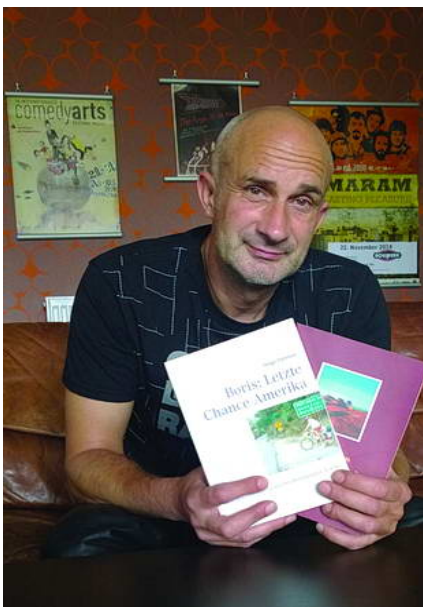
Doch Dahmen radelte nicht nur fleißig, er schrieb auch Tagebuch. Daheim in Moers dienten diese als Grundlage für mehrere Bücher:

- „Michael: Letzte Chance Australien“.
- „Boris: Letzte Chance Amerika“.
- „Zwei rechts, zwei links, keinen fallen lassen“.

Seine Reiseberichte sind dabei keinesfalls trockene Fachliteratur, sondern spannende Unterhaltung. Ohne eine gehörige Portion Humor zu vergessen, schreibt Dahmen über die zahlreichen großen und kleinen Abenteuer, die mehrere Tausend Kilometer Reise mit sich bringen.

Im eingespielten Team liest er zusammen mit Markus Dorok eine Auswahl der spannendsten Anekdoten. Als besonderes Highlight sind auch einige Passagen aus seinem neuesten, noch unveröffentlichten Buch dabei.

Veranstalter: SLaM and Friends Moers e.V. &amp; Bollwerk 107

Weitere Infos: [www.slam-moers.de](http://www.slam-moers.de)

Copyright: Sascha Roncevic

**Download von Hokudu-Homepage, 1245 x 2240 Pixel:**[http://qld.hokudu.de/2014/download/04-11-2014\\_Helge-Dahmen\\_Copyright\\_Sascha-Roncevic.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/04-11-2014_Helge-Dahmen_Copyright_Sascha-Roncevic.jpg)

**Titel: „Sexualpädagogik der Vielfalt oder «anders ist normal»“**

**Datum: Do 06.11.**

Uhrzeit: 19 Uhr

Art: Vortrag mit anschl. Diskussion

Referent: Dr. Peter Rüttgers (Duisburg)

Ort: pro familia Duisburg | Oststraße 172 | 47057 Duisburg (Neudorf)

Eintritt: frei

Informationstext:

Die sexualpädagogische Arbeit der pro familia Duisburg erreicht mit ihrem Angebot im Jahr weit über 1000 Jugendliche aus allen sozialen Schichten und Schulformen.

Neben den „Klassikern“ der Sexualpädagogik – Körperaufklärung, Verhütung und sexuell übertragbare Krankheiten – gehört auch der Bereich der unterschiedlichen sexuellen Orientierungen und Identitäten zu den Inhalten der Arbeit. Unter dem Motto „Anders ist normal“ bezieht pro familia als Fachverband für Sexualität klar und deutlich Position für sexuelle Selbstbestimmung.

In dieser Veranstaltung geht es darum, den pädagogischen Ansatz der sexuellen Rechte vorzustellen und konkrete Beispiele zu geben, wie mit Jugendlichen in der (sexual)pädagogischen Arbeit in Schule und außerschulischen Einrichtungen zum Thema sexuelle Vielfalt gearbeitet werden kann.

Veranstalter: pro familia Duisburg

Weitere Infos: [www.profamilia.de](http://www.profamilia.de)

Anmeldung erbeten unter [duisburg@profamilia.de](mailto:duisburg@profamilia.de) oder 0203 / 350700



Copyright: Peter Rüttgers

**Download von Hokudu-Homepage, 480 x 640 Pixel:**

[http://qld.hokudu.de/2014/download/06-11-2014\\_P-Rüttgers\\_Copyright\\_Peter-Rüttgers.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/06-11-2014_P-Rüttgers_Copyright_Peter-Rüttgers.jpg)

**Titel: „Stadtteiltauchen – Slam beim SLaM!“**

**Datum: Sa 08.11.**

Uhrzeit: 12-16 Uhr

Art: Workshop

Ort: SLaM and Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers (Hülsdonk)

Eintritt: frei

Informationstext:

Wer bist du? Und warum? Was hat der Raum, in dem du dich bewegst, damit zu tun? Erkunde mit uns deine Umwelt und dein Innerstes. Kritzel deine Gedanken auf ein Stück Papier oder tippe sie am Tablet. Schreib mit uns und entdecke mit uns Formen, dein Geschriebenes im öffentlichen Raum zu platzieren: Wir eröffnen eine Speakers' Corner an der nächsten Kreuzung, wir plakatieren unsere Texte heimlich und anonym oder wir planen einen Poetry-Slam, bei dem du deinen Beitrag auf der Bühne vortragen kannst... Deinen Ideen sind keine Grenzen gesetzt, das ist Stadtteiltauchen!

Das erste Treffen zum „Slam bei SLaM“ findet, wie der Name schon sagt, in Kooperation und beim SLaM and Friends Moers statt. Es sind insgesamt bis zu vier Workshop-Termine (8./ 9. und 15./16.11.) angesetzt. Mehr Infos findest du auf unserer Facebookseite „Stadtteiltauchen Moers“, auf [www.stadtteiltauchen-moers.de](http://www.stadtteiltauchen-moers.de) oder telefonisch im Bollwerk 107 (02841/1692571 | Ansprechpartner: Christian). Genauso kannst du deine Anmeldungen als Facebook-Privatnachricht oder an [info@stadtteiltauchen-moers.de](mailto:info@stadtteiltauchen-moers.de) schicken.

Stadtteiltauchen wird vom Jugend\*Kultur\*Zentrum Bollwerk 107 durchgeführt und vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

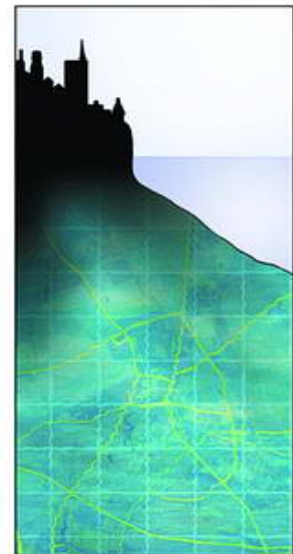
Veranstalter: SLaM and Friends & Bollwerk 107

Weitere Infos: [www.stadtteiltauchen-moers.de](http://www.stadtteiltauchen-moers.de)

**Download von Hokudu-Homepage, 421 x 1168 Pixel:**

[http://qld.hokudu.de/2014/download/08-11-2014\\_Stadtteiltauchen.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/08-11-2014_Stadtteiltauchen.jpg)

**stadt  
teil  
tauchen**



Unter der  
Oberfläche Deiner  
Stadt liegt vielleicht  
**Atlantis**

**Titel: „Im Namen des ...“**

**Datum: So 09.11.**

Uhrzeit: 20:30 Uhr

**Weitere Termine: Mo 10.11. & Mi 12.11. jeweils 20:30 Uhr**

Art: Film

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg (Dellviertel)

Eintritt: 8 € / 6,50 € (erm.) | Mo: 5 € | Di-Do: 7 € / 5,50 € (erm.)

Daten: Polen 2012, 96 Min, deutsche Synchronfassung, FSK 16

Regie: Małgorzata Szumowska

Darsteller: Andrzej Chyra, Mateusz Kościukiewicz, Łukasz Simlat, u.a.

Informationstext:

Pater Adam übernimmt eine kleine Gemeinde in der polnischen Provinz. Überaus engagiert baut er ein Gemeindezentrum für schwer erziehbare Jungs auf. Angezogen von der Vitalität und dem Charisma des Priesters suchen die Einwohner seine Nähe, ohne zu ahnen, welche Geheimnisse ihn umgeben. Durch die Begegnung mit einem exzentrischen jungen Mann, der im Ort als Außenseiter gilt, sieht sich Pater Adam mit seinen unterdrückten Sehnsüchten konfrontiert. Bald schon schöpfen die Dorfbewohner Verdacht und nehmen Kontakt zu Adams Kirchenvorgesetzten auf.

In poetischen Bildern einer trügerischen sommerlichen Dorfidylle erzählt Małgorzata Szumowska das Gewissensdrama eines katholischen Priesters, der verzweifelt gegen seine Gefühle ankämpft. „Im Namen des ...“ lief 2013 im Wettbewerb der Berlinale und wurde dort mit dem Teddy Award für den besten Spielfilm ausgezeichnet. Außerdem erhielt der Film den Großen Preis des Internationalen Frauenfilmfestivals Dortmund/ Köln, den Hauptpreis des 10. Neißer-Filmfestivals und den Jurypreis der Lesbisch-Schwulen Filmtage Hamburg.

Veranstalter: Filmforum in Kooperation mit HoKuDu

Weitere Infos: [www.imnamendes.de](http://www.imnamendes.de) und [www.filmforum.de](http://www.filmforum.de)



Copyright: Edition Salzgeber

**Download von Film-Verleih Edition Salzgeber, 1772 x 1181 Pixel:**

<http://www.salzgeber.de/presse/bildarchiv/gross/imnamendes2.jpg>



**Titel: „Sind Christen bessere Menschen? – Was Lesben und Schwule tun müssen, um in den Himmel zu kommen“****Datum: Fr 14.11.**

Uhrzeit: 19 Uhr

Art: Vortrag &amp; Diskussion

Referent: Dr. Carsten Frerk (Berlin)

Ort: AStA-Keller (Uni Duisburg, Gebäude LF, Raum 030) | Forsthausweg 1 | 47057 Duisburg (Neudorf)

Eintritt: frei

**Informationstext:**

Wenn man sich das skandalöse Verhalten vieler Religionsgemeinschaften gegenüber Lesben und Schwulen vor Augen führt, fragt man sich zwangsläufig: Was hält gerade diese „Zielgruppe“ in den Kirchen? Warum wollen immer noch so viele Homosexuelle in der Kirche anerkannt werden? Glaubt man Bischof Walter Mixa, der behauptet „eine Gesellschaft ohne Gott ist die Hölle auf Erden“, könnte da ein Grund verborgen sein. Und für viele Menschen bedeutet Kirche immer auch Karikatives. Aber sind Christen wirklich die besseren Menschen? Wie sieht es zum Beispiel aus bei Kaufhausdiebstahl, Steuerbetrug oder Vergewaltigung in der Ehe? Und wie mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Vorurteilen – z.B. gegenüber nicht-heterosexuellen Menschen? Carsten Frerk hat die Antworten parat und bezieht sich dabei vor allem auf die Ergebnisse der sozialwissenschaftlichen Forschung.

Zum Referent: Dr. Carsten Frerk ist Sozialwissenschaftler und hat einige Standardwerke zum Verhältnis von Staat und Kirche geschrieben.

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni in Kooperation mit dem Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten e.V. (IBKA)

Weitere Infos: [www.schwubile.net](http://www.schwubile.net) und [www.ibka.org](http://www.ibka.org)



Copyright: Edit Frerk

**Download von Hokudu-Homepage, 1000 x 1000 Pixel:**

[http://qld.hokudu.de/2014/download/14-11-2014\\_Carsten-Frerck\\_Copyright\\_Evelin-Frerck.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/14-11-2014_Carsten-Frerck_Copyright_Evelin-Frerck.jpg)

**Titel: „Alumni-Treffen der SchwuBiLe-Student\_innen der Duisburger Uni“**

**Datum: Fr 14.11.**

Uhrzeit: 21:00 Uhr

Art: Treffen

Ort: AStA-Keller (Uni Duisburg, Gebäude LF, Raum 030) | Forsthausweg 1 | 47057 Duisburg (Neudorf)

Eintritt: frei

Informationstext:

Mit dem „SchwuBiLe-Alumni“ gibt es seit 2011 auch ein „nicht-fachbezogenes“ Absolvent\_innen-Netzwerk an der Uni Duisburg. Ein wichtiger Teil der Alumni-Arbeit liegt seit 2011 in der Mitorganisation von Queer.Life.Duisburg.

Wie es mit dem „SchwuBiLe-Alumni“ weitergeht, hängt vielleicht auch von DIR ab. Wir freuen uns, wenn du zu unserem lockeren Alumni-Treffen mit Sekt und Häppchen kommst – ganz unverbindlich natürlich; und ganz egal, ob du aktiv oder passiv bei uns mitmachen oder Freunde aus Uni-Zeiten wiedersehen möchtest. Frei nach dem alten SchwuBiLe-Motto: Mit Sekt macht auch Politik Spaß.

Prädikat: Auch für Heteros geeignet.

Veranstalter: SchwuBiLe-Alumni

Weitere Infos: [www.schwubile.net](http://www.schwubile.net)



Download von Hokudu-Homepage, 1000 x 1000 Pixel:

[http://qld.hokudu.de/2014/download/14-11-2014\\_SchwuBiLe.png](http://qld.hokudu.de/2014/download/14-11-2014_SchwuBiLe.png)

**Titel: „In Bewegung kommen – Ausdrucksmalen mit Acryl“****Datum: Sa 15.11.**

Uhrzeit: 14-17 Uhr

Art: Workshop

Leitung: Karin Dauenheimer (Diplom-Theologin, Malerin, Erwachsenenbildnerin)

Ort: Atelier „Zwo“ | Johanniterstraße 145 | 47053 Duisburg (Dellviertel)

Beitrag für Material: 6 €

**Informationstext:**

Kreative Erfahrungen können uns helfen, aus festgefahrenen Mustern herauszufinden oder neue Seiten an uns zu entdecken. Auch im Blick auf unsere Lebensgestaltung kann uns das künstlerische Experimentieren auf neue und überraschende Ideen bringen. In diesem Workshop sollt ihr aus der Bewegung heraus malen. Eine kurze Entspannungsübung vorher und eine Betrachtung der entstandenen Werke hinterher umrahmen das Geschehen. Na, neugierig? Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Neugier und Offenheit genügen. Bitte Arbeitskittel, altes T-Shirt oder Ähnliches mitbringen.

Acryl ist eine wasservermalbare Farbe, die sehr vielseitige Möglichkeiten bietet: egal ob mit Pinsel, Spachtel oder Handschuh.

In diesem Workshop werden homo-, bi- und heterosexuelle Frauen und Männer gemeinsam arbeiten.

Da eine Gruppengröße von 12 Teilnehmenden nicht überschritten werden sollte, ist eine **verbindliche Anmeldung bis Freitag, 7. November**, unter [info@hokudu.de](mailto:info@hokudu.de) erforderlich.

Veranstalter: HoKuDu e.V. in Kooperation mit Atelier „Zwo“

Weitere Infos: [www.karin-dauenheimer.de](http://www.karin-dauenheimer.de)

Copyright: Wulf Thomas

**Download von Hokudu-Homepage, 3648 x 2736 Pixel:**[http://qld.hokudu.de/2014/download/15-11-2014\\_Karin-Dauenheimer\\_Copyright\\_Wulf-Thomas.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/15-11-2014_Karin-Dauenheimer_Copyright_Wulf-Thomas.jpg)

**Titel: „Die Poetin“**

**Datum: So 16.11.**

Uhrzeit: 20:30 Uhr

**Weitere Termine: Mo 17.11. & Mi 19.11. jeweils 18:00 Uhr**

Art: Film

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg (Dellviertel)

Eintritt: 8 € / 6,50 € (erm.) | Mo: 5 € | Di-Do: 7 € / 5,50 € (erm.)

Daten: Brasilien 2013, 110 Min., deutsche Synchro z.T. engl./portug. m.dt.UT, FSK 6

Regie: Bruno Barreto

Darsteller: Miranda Otto (Herr der Ringe), Glória Pires, Tracy Middendorf, Marcello Airoldi, Lola Kirke, u.a.

Informationstext:

Die New Yorker Dichterin Elizabeth Bishop sucht Anfang der 1950er-Jahre neue Inspiration für ihre Lyrik. Ihre Schaffenskrise führt sie nach Rio de Janeiro, wo sie ihre Studienfreundin Mary besucht. In ihrer Schüchternheit fühlt sich die Poetin von der brasilianischen Sinnlichkeit und Lebensfreude geradezu überrumpelt. Sie ist das ganze Gegenteil von Marys schneidiger Lebensgefährtin, der Architektin Lota de Macedo Soares. Deren anfängliche Ablehnung gegenüber Elizabeth schlägt bald um in tiefe Zuneigung, was Mary gar nicht gefällt.

Die Dreiecksgeschichte gerät völlig aus dem Gleichgewicht, als Lota ihr größtes Werk beginnt: die Gestaltung des weltberühmten Flamengo Parks in Rio. Beflügelt von der neuen Umgebung kann Elizabeth wieder schreiben und wird mit Preisen überhäuft. Nun sind beide Frauen auf dem Höhepunkt ihrer Karriere und Teil der gehobenen Gesellschaft Brasiliens. Doch ein Militärputsch droht alles zu ändern.

Der Oscar-nominierte Regisseur Bruno Barreto erzählt in opulenten und sinnlichen Bildern von starken Frauen, die ihrer Zeit voraus sind und frei von Konventionen leben. Die Pulitzer-Preisträgerin Elizabeth Bishop gehört heute zu den größten Dichterinnen der USA und der Flamengo Park ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Veranstalter: Filmforum in Kooperation mit HoKuDu

Weitere Infos: [www.diepoetin-film.de](http://www.diepoetin-film.de) und [www.filmforum.de](http://www.filmforum.de)



Copyright: Pandastorm Pictures

**Download von Film-Verleih Pandastorm Pictures, 5184 x 3456 Pixel:  
(Download aller Filmbilder zusammen in einer zip-Datei)**

[http://www.pandastorm.com/projekte/diepoetin/presse/diepoetin\\_allebilder.zip](http://www.pandastorm.com/projekte/diepoetin/presse/diepoetin_allebilder.zip)



**Titel: „JETZT! SELBST! WAS TUN! – sexuelle Vielfalt und Jugendhilfe“****Datum: Di 18.11**

Uhrzeit: 9:30-16:30 Uhr

Art: Fachtag

Ort: Schloss Broich | Am Schloß Broich 28 - 32 | 45479 Mülheim an der Ruhr

Eintritt: frei

## Informationstext:

Sexuelle Vorurteile, Homophobie und Heterosexismus sind unter Jugendlichen weiterhin alltäglich. „Schwul“ ist ein besonders beliebtes Schimpfwort und „so“ will man dann auch nicht sein. Kein Wunder, dass junge Lesben und Schwule ihre gleichgeschlechtliche Orientierung oft verbergen und Orte meiden, an denen sich Jugendliche treffen..

Ausgrenzungen aufgrund von sexuellen Vorurteilen (Homophobie) bleiben zu oft unbeachtet oder werden verharmlost. Auch als zusätzlicher Problemhintergrund für Schwierigkeiten beim Aufwachsen wird die besondere Lebenssituation von nicht-heterosexuellen Jugendlichen häufig nicht wahrgenommen.

Dies muss sich ändern, damit Jugendhilfe auch sie wirksam unterstützen kann und Partnerin beim Abbau von Homophobie wird. Hier sind die Fachkräfte in Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und allgemeinen sozialen Diensten gefragt. Die meisten von ihnen hatten aber bisher keine Gelegenheit, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Es fehlen Informationen, der Bezug zur Praxis oder auch konkretes Handlungswissen.

An dieser Stelle möchte der Fachtag »JETZT! SELBST! WAS TUN!« Sie als Fachkraft der Jugendhilfe unterstützen, mit wissenschaftlichem Input, praktischen Beispielen und dem Dialog über die konkrete Praxis.

Anmeldung unter: [fachtag@gerne-anders.de](mailto:fachtag@gerne-anders.de)

Veranstalter: gerne anders

Weitere Infos: [www.gerne-anders.de](http://www.gerne-anders.de)**Download von Hokudu-Homepage, 730 x 303 Pixel:**[http://qld.hokudu.de/2014/download/18-11-2014\\_gerne\\_anders\\_logo.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/18-11-2014_gerne_anders_logo.jpg)

**Titel: „SLaM-Jam Vol. II – Open Stage für Schwule, Lesben und Freunde“****Datum: Sa 22.11.**

Uhrzeit: 20 Uhr

Art: Jam-Night

Ort: SLaM and Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

Eintritt: frei

## Informationstext:

SLaM and Friends e.V. steht für Schwule und Lesben aus Moers und deren Freunde. Jammen bedeutet so viel wie „zwangloses Musizieren“. Beides zusammen beschreibt die Grundidee des SLaM-Jam. Am 22. November verwandeln die „SLaMies“ nun schon zum zweiten Mal ihre Vereinsräume in einen hippen Musikkeller. In lockerer und ungezwungener Atmosphäre kann dann, wer mag, in die Tasten oder Saiten greifen. Auch Gesangstalente können sich auf der offenen Bühne einbringen.

Zwischen den Jam-Einlagen bietet sich Gelegenheit, bei einem Getränk oder Snack zu chillen oder zu quatschen. Ebenso sind einige Bands angefragt, in den Jam-Pausen zu spielen. Weitere Infos zum Line-up folgen zeitnah zur Veranstaltung auf der SLaM-Homepage.

Auch wer Musik lieber passiv konsumiert, statt sie zu erschaffen, ist herzlich eingeladen.

Veranstalter: SLaM and Friends Moers e.V.

Weitere Infos: [www.slam-moers.de](http://www.slam-moers.de)Copyright Foto: [sxc.hu](http://sxc.hu)**Download von Hokudu-Homepage, 1440 x 960 Pixel:**[http://qld.hokudu.de/2014/download/22-11-2014\\_SLaM-Jam\\_Copyright\\_sxc.hu.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/22-11-2014_SLaM-Jam_Copyright_sxc.hu.jpg)

**Titel: „Der Kreis“**

**Datum: So 23.11.**

Uhrzeit: 20:30 Uhr

**Weiterer Termin: Di 25.11. um 18:00 Uhr**

Art: Film

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg (Dellviertel)

Eintritt: 8 € / 6,50 € (erm.) | Mo: 5 € | Di-Do: 7 € / 5,50 € (erm.)

Daten: Schweiz 2014, 100 Min., deutsche Synchronfassung z.T. m.dt.UT, FSK 12

Regie: Stefan Haupt

Darsteller: Matthias Hungerbühler, Sven Schelker, Marianne Sägebrecth, Röbi Rapp, Ernst Ostertag u.v.a.

Informationstext:

Zürich, Mitte der 1950er-Jahre. Der junge Lehrer Ernst unterrichtet an einer Mädchenschule und hält aus guten Gründen geheim, dass er an Männern interessiert ist. Er kommt in Kontakt mit der geheimen Schwulenorganisation „Der Kreis“ und arbeitet an ihrer gleichnamigen Zeitschrift mit, die Leser in der ganzen Welt hat. Und auf einem der legendären Bälle des „Kreises“ verliebt sich Ernst unsterblich in den Travestie-Künstler Röbi.

Während die Schweizer Polizei dazu übergeht, die Zürcher Homosexuellen zu registrieren und Angst und Erpressung die bürgerliche Existenzen der „Kreis“-Mitglieder zu zerstören drohen, gehen Ernst und Röbi eine Liebesbeziehung ein, die ein ganzes Leben lang halten wird. „Wir sind doch keine Verbrecher“, sagt Ernst zu Röbi. Sondern zwei von vielen Menschen, die für ihr Leben und ihre Liebe kämpfen.

„Der Kreis“ hat auf der Berlinale 2014 den Publikumspreis und den Teddy Award erhalten.

Veranstalter: Filmforum in Kooperation mit HoKuDu

Weitere Infos: [www.derkreis-film.ch](http://www.derkreis-film.ch) und [www.filmforum.de](http://www.filmforum.de)



Copyright: Edition Salzgeber

**Download von Film-Verleih Edition Salzgeber, 1772 x 1181 Pixel:**

<http://www.salzgeber.de/presse/bildarchiv/gross/derkreis1.jpg>

**Titel: : „WIRklich... (schon) Geschichte?!“**

**Datum: Mo 24.11.**

Uhrzeit: 19 Uhr

Art: Vortrag & Diskussion

Referent: Georg Roth (Köln)

Ort: AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. | Bismarckstraße 67 | 47057 Duisburg (Neudorf)

Eintritt: frei

Informationstext:

Georg Roth, seit November 2011 zuständiger Landeskoordinator für schwule Seniorenarbeit in NRW und bekannt als „Sister George“, ist zu Gast in Duisburg. Er stellt seine Sicht dar auf 45 bewegte Jahre seit dem legendären Aufstand gegen Polizeiwillkür in der New Yorker Bar „Stonewall Inn“. Außerdem zeigt er uns, wo es im Alter hakt: im Kopf der Anderen.

Georg nimmt uns mit auf seine Einblicke in die schwul-lesbische Emanzipationsbewegung. Anhand einiger Filmausschnitte wollen wir ihn zum Erzählen anregen und natürlich auch fragen, wie er selbst die Zeit erlebte.

Nach dieser knappen Stunde geht es richtig zur Sache. Themen rund um Liebe, Sex, Fetisch und Drogen – immer mit dem besonderen Blick auf das Alter und aus dem Alter – werden wir leb- und bildhaft, locker und offen ansprechen.

Veranstalter: Herzenslust Duisburg

Weitere Infos: [www.aidshilfe-duisburg-kreis-wesel.de](http://www.aidshilfe-duisburg-kreis-wesel.de) und [www.rubicon.de](http://www.rubicon.de)



Copyright: Wulf Thomas

**Download von Hokudu-Homepage, 1058 x 951 Pixel:**

[http://qld.hokudu.de/2014/download/24-11-2014\\_Georg-Roth\\_Copyright\\_Wulf-Thomas.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/24-11-2014_Georg-Roth_Copyright_Wulf-Thomas.jpg)



**Titel: Sascha Korf: „Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam“**

**Datum: Mi 26.11.**

Uhrzeit: 20 Uhr

Art: Comedy

Ort: Grammatikoff | Dellplatz 16 A | 47051 Duisburg (Dellviertel)

Eintritt: VVK 15 € | AK 18 €

Informationstext:

Thomas Hermanns bezeichnet ihn als »Impromaschine«. Bastian Pastewka nennt ihn »den Hurrikan der Comedy« und in seinem Stammtheater Gloria in Köln heißt er schlicht »Kult-Korf«. Sascha Korfs Auftritte sind bekannt dafür, dass das Publikum den Saal mit Muskelkater verlässt: Denn die Bauchmuskeln werden vor lauter Lachen extrem strapaziert!

In seinem Programm „Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam“ präsentiert die Turbozunge aus Köln nicht nur gnadenlos Lustiges, sondern Sascha nimmt seine Fans mit auf eine spannende Reise voller Spontaneität und Schlagfertigkeit.

Am Ende des Abends sind sich alle einig: Lustiger als mit Sascha Korf kann man Spontaneität nicht erleben! Mehr noch: Man kann sie sogar erlernen!

Veranstalter: Grammatikoff

Weitere Infos: [www.grammatikoff.de](http://www.grammatikoff.de) und [www.sascha-korf.de](http://www.sascha-korf.de)



Copyright: Sascha Korf

**Download von Sascha Korf Homepage, 1535 x 2126 Pixel:**

[http://www.sascha-korf.de/presse.html?file=files/bilder/pressefotos/SKorf\\_WZLDZL\\_PR\\_Foto.jpg](http://www.sascha-korf.de/presse.html?file=files/bilder/pressefotos/SKorf_WZLDZL_PR_Foto.jpg)

**Titel: „Aus den Augen, aus dem Sinn!? – HIV & Aids: ein vergessenes Thema“****Datum: Do 27.11.**

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Art: Themenabend &amp; Film

Referent: Reinhard Heikamp (Duisburg)

Ort: SLaM and Friends | Rüttgersweg 25 | 47441 Moers

Eintritt: frei

**Informationstext:**

2014: Die schwule Community befasst sich mit Gleichstellung, Lifestyle und Partys. Ganz vergessen zu sein scheint die Immunschwächekrankheit Aids, die die Szene in den 1980er- und 90er-Jahren noch prägte. Welche Auswirkungen die damals junge Krankheit auf das Leben des Einzelnen hatte, ist gerade für die heutige Jugend kaum vorstellbar. Zu Beginn war jeder irgendwie betroffen: Die Diagnose HIV-positiv kam einem Todesurteil gleich und auch Nichtinfizierte verloren eine Vielzahl ihrer sozialen Kontakte.

Medial wird die Thematik durch das Doku-Drama „...und das Leben geht weiter“ eingeleitet. Der Film schildert – tiefgründig, aber dennoch nicht schwermütig – die Anfänge von Aids seit seiner Entdeckung 1981 bis hin zum Jahr 1993. Entgegen dem zur gleichen Zeit entstandenen Film „Philadelphia“ behandelt er tatsächliche Ereignisse: so auch den Konflikt zwischen idealistischen und gewinnorientierten Forschern. Am Ende entstand ein bewegender Film, der das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. In kleinen Rollen sind Stars wie Steve Martin, Richard Gere und viele andere dabei.

Reinhard Heikamp, Aktivist der ersten Stunde, kommentiert den Film als Zeitzeuge. Das Gründungsmitglied der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. vermittelt lebendig und locker authentische Eindrücke der damaligen Zeit. Als langjähriges Vorstandsmitglied der Deutschen AIDS-Hilfe berichtet er auch von den damaligen Strategien und steht für Fragen zur Verfügung.

Veranstalter: SLaM and Friends Moers e.V.

Weitere Infos: [www.slam-moers.de](http://www.slam-moers.de)

Copyright: Reinhard Heikamp

**Download von Hokudu-Homepage, 1139 x 1592 Pixel:**[http://qld.hokudu.de/2014/download/27-11-2014\\_Reinhard-Heikamp\\_Copyright\\_Reinhard-Heikamp.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/27-11-2014_Reinhard-Heikamp_Copyright_Reinhard-Heikamp.jpg)

**Titel: „The L-Sound“ – Songs, Chansons, Satire von und mit Carolina Brauckmann (piano/ git/ voc.) | Special guest: Nicole Sperrmann (Kontrabass)**

**Datum: Fr 28.11.**

Uhrzeit: 20 Uhr

Art: Konzert

Ort: Kleinkunsttheater „DIE SÄULE“ | Goldstraße 15 | 47051 Duisburg (Dellviertel)

Eintritt: 10 € | 8 € (erm.)

Informationstext:

„Lass uns heiraten, Liebes!“ (Sie, 55) „Dafür sind wir noch zu jung, Schatz!“ (Sie, 56)

Also gut, dann schauen wir mal, was der Alltag sonst noch feilhält für die lesbisch lebende und liebende Frau in ihren jeweils besten Jahren.

Carolina Brauckmann präsentiert einen musikalischen Themenabend für die Freundinnen des deutschsprachigen L-Songs. Mit Humor und Selbstironie nimmt sie lesbisches Leben unter die Lupe und kommentiert Stilblüten aus dem postfeministischen Gender-Universum.

Die Pionierin des lesbischen Chansons produzierte sechs Alben und begeisterte auf ihren Konzerten in Deutschland, Österreich und der Schweiz mehr als eine Lesbengeneration.

Für ihr Engagement erhielt sie den renommierten Rosa-Courage-Preis.

Das Konzert wird gefördert durch die Stadt Duisburg.

Veranstalterin: LiDu – Lesben in Duisburg in Kooperation mit dem Kleinkunsttheater „Die Säule“

Weitere Infos: [www.carolinabrauckmann.de](http://www.carolinabrauckmann.de) und [www.lesben-in-duisburg.de](http://www.lesben-in-duisburg.de)



Copyright: Carolina Brauckmann

**Download von Hokudu-Homepage, 619 x 679 Pixel:**

[http://qld.hokudu.de/2014/download/28-11-2014\\_Carolina-Brauckmann\\_Copyright\\_Carolina-Brauckmann.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/28-11-2014_Carolina-Brauckmann_Copyright_Carolina-Brauckmann.jpg)

**Titel: „Genderterror – alternative Queer-Party“**

**Datum: Sa 29.11.**

Uhrzeit: 22 Uhr

Art: Party

Ort: Autonomes Zentrum Mülheim | Auerstraße 51 | 45468 Mülheim an der Ruhr

Eintritt: 1,50 €

Informationstext:

Seit zwölf Jahren lädt die alternative Queer-Party alle Frauen, Lesben, Trans\*, Bi- und Asexuellen, Schwulen, Intersexuellen, Genderqueers und Freund\_innen, die abseits des (Homo)Mainstreams ohne Körperkult und Kommerz feiern wollen, herzlich zum Tanz ein.

Rassismus, Homo- & Transphobie, Antisemitismus, Sexismus und Mackertum dürfen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Die Party setzt Zeichen gegen Heteronormativität, für reflektiertes und verantwortungsvolles Handeln und gegen Wegsehen bei grenzüberschreitendem, verletzendem, ausgrenzendem oder diskriminierendem Verhalten.

Kommt ins AZ Mülheim und tanzt ab zu Indie, Wave, Rock und Elektro.

Veranstalter: Genderterror

Weitere Infos: [www.genderterror.de](http://www.genderterror.de)



**Download von Hokudu-Homepage, 500 x 500 Pixel:**

[http://qld.hokudu.de/2014/download/29-11-2014\\_Genderterror.gif](http://qld.hokudu.de/2014/download/29-11-2014_Genderterror.gif)

**Titel: „The Way He Looks“ – Preview !****Datum: So 30.11.**

Uhrzeit: 20:30 Uhr

Art: Film

Ort: Filmforum | Dellplatz 16 | 47051 Duisburg (Dellviertel)

Eintritt: 8 € / 6,50 € (erm.) | Mo: 5 € | Di-Do: 7 € / 5,50 € (erm.)

Daten: Brasilien 2014, 95 Min., portugiesisch m.dt.UT, FSK 12

Regie: Daniel Ribeiro

Darsteller: Guilherme Lobo, Fabio Audi, Tess Tess Coelho, u.a.

**Informationstext:**

Giovana ist Leos beste Freundin. Sie verbringen die Nachmittagsstunden am Pool, vergeben Punkte für das Ausmaß ihrer Langeweile und lassen sich treiben. Aber ihre Nähe hat Grenzen. Leo ruht in sich, auch die Sticheleien seiner Mitschüler können diese innere Unabhängigkeit nicht zum Wanken bringen. Müde vom umsorgenden Schutz seiner Eltern möchte der blinde 15-Jährige sein Leben allein bestimmen und sich für einen Schüleraustausch anmelden.

Mit der Ankunft eines neuen Klassenkameraden gewichtet Leo seinen Alltag neu. Er freundet sich mit Gabriel an und muss einen Weg finden, mit Giovanas Eifersucht umzugehen. Doch so ungezwungen sich Leo seiner Empfindungen Gabriel gegenüber bewusst wird, so tief lässt er sich von der zurückhaltenden Zuwendung des Freundes verunsichern.

Der Film basiert auf dem Kurzfilm „I Don't Want To Go Back Alone“, der über 82 Auszeichnungen auf Festivals weltweit erhielt und mehr als 3 Millionen Mal auf YouTube angesehen wurde. „The Way He Looks“ ist auf der Berlinale 2014 mit dem Teddy Award für den besten Spielfilm und dem FIPRESCI Award ausgezeichnet worden.

Veranstalter: Filmforum in Kooperation mit HoKuDu

Weitere Infos: [www.thewayhelooks.com](http://www.thewayhelooks.com) und [www.filmforum.de](http://www.filmforum.de)

Copyright: Edition Salzgeber

**Download von Film-Verleih Edition Salzgeber, 1772 x 1181 Pixel:**<http://www.salzgeber.de/presse/bildarchiv/gross/thewayhelooks4.jpg>



**Titel: „Regenbogenfamilien – ganz normal anders?!“****Datum: Mo 08.12.**

Uhrzeit: 19 Uhr

Art: Vortrag &amp; Diskussion

Referentin: Nebahat Akdağ-Ünal (Duisburg)

Ort: Kristall | Hafenstraße 54 | 47119 Duisburg (Ruhrort)

Eintritt: frei

## Informationstext:

Seit 2001 gibt es auch für gleichgeschlechtlich orientierte Paare eine Möglichkeit, ihre Beziehung zu formalisieren: die sogenannte Eingetragene Lebenspartnerschaft. Immer öfter sind Kinder in dieser Beziehung ein Thema – sei es als Wunsch oder Lebensrealität. Für solche Familien mit zwei Müttern oder zwei Vätern hat sich der Name Regenbogenfamilie etabliert. Welche Rechte haben sie? Und wie gestaltet sich ihr Alltag?

Mit viel Herzblut informiert Rechtsanwältin Nebahat Akdağ-Ünal in ihrem Vortrag über die aktuelle gesetzliche Situation und die rechtlichen Möglichkeiten für Regenbogenfamilien. Dabei geht sie nicht nur auf die festgeschriebene Gesetzeslage ein, sondern berücksichtigt auch aktuelle Gerichtsurteile in dieser dynamischen Thematik. Sie schafft, es auch komplexe juristische Sachverhalte für den Laien verständlich darzustellen. In ihrem Vortrag werden insbesondere folgende Fragen beantwortet:

- Was ist eine Eingetragene Lebenspartnerschaft? Und wo liegen Unterschiede zur Ehe?
- Welche Möglichkeiten sieht das Familienrecht für Regenbogenfamilien vor?
- Welche Möglichkeiten einer Adoption bestehen? Was ist eine sukzessive Zweitadoption?
- Was ist das „kleine Sorgerecht“? Lässt es sich auch in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften anwenden?

Rechtsanwältin Nebahat Akdağ-Ünal studierte in Frankfurt Jura und war danach in Wiesbaden, Frankfurt und Darmstadt tätig, ehe sie sich 2009 selbstständig machte. Sie hat nun seit diesem Jahr ihre eigene Kanzlei auf der Duisburger Königstraße. Ihr Steckenpferd ist das Familienrecht.

Nach dem Vortrag steht Frau Akdağ-Ünal auch für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Veranstalter: Schwusos in der SPD

Weitere Infos: [www.schwusos-duisburg.de](http://www.schwusos-duisburg.de)

Copyright: Nebahat Akdağ-Ünal

**Download von Hokudu-Homepage, 338 x 507 Pixel:**[http://qld.hokudu.de/2014/download/08-12-2014-N-Akdag-Uenal\\_Copyright-N-Akdag-Uenal.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/08-12-2014-N-Akdag-Uenal_Copyright-N-Akdag-Uenal.jpg)

**Titel: „Fluchtgrund Homosexualität – Nennen wir sie Eugenie“****Datum: Mi 10.12.**

Uhrzeit: 20 Uhr

Art: Lesung

Referentin: Maria Braig (Osnabrück)

Ort: Kleinkunsttheater „DIE SÄULE“ | Goldstraße 15 | 47051 Duisburg (Dellviertel)

Eintritt: frei

**Informationstext:**

Bei ihrer Recherche über lesbische Flüchtlinge im deutschsprachigen Raum stieß Maria Braig auf die Geschichte von Eugenie, die sie in einem Roman dokumentiert hat:

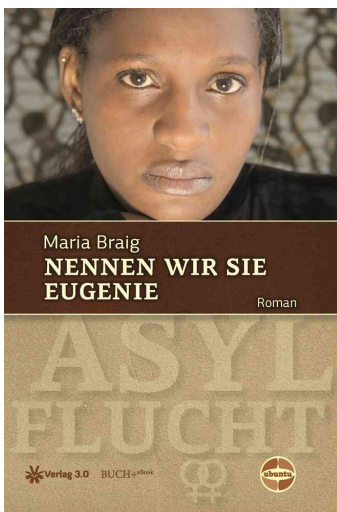
Die junge Eugenie, die kurz vor Beginn ihres Studiums steht, muss den Senegal verlassen, weil ihre Liebe zu einer anderen Frau entdeckt wird. Eugenie flieht nach Deutschland, wo sie Schutz und Hilfe erhofft und um Asyl bittet. Das übliche Asylverfahren beginnt und sie muss alles über sich ergehen lassen, ohne zu verstehen, was die Behörden in diesem für sie fremden Land mit ihr vorhaben.

Eugenie erlebt den Alltag in der Flüchtlingsunterkunft, einer heruntergekommenen ehemaligen Kaserne. Perspektivlosigkeit, Langeweile und die ständige Angst vor der Abschiebung bestimmen ihre Tage. In der Heimat würde sie Gefängnis erwarten. Und die Morddrohungen ehemaliger Freunde sind sehr präsent.

Eugenie trifft andere Geflüchtete, die alle ihre eigenen Schicksale mitbringen. Und sie trifft Jeff, eine deutsche Aktivistin, die sie unterstützt und in der sie eine Freundin findet. Gemeinsam versuchen sie alles, um Eugenie's Abschiebung zu verhindern.

Veranstalterinnen: Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in NRW und LiDu – Lesben in Duisburg, in Kooperation mit dem Referat für Chancengleichheit und Gleichberechtigung und dem Kleinkunsttheater „Die Säule“

Weitere Infos: [www.verlag-shop.com/Nennen-wir-sie-eugenie](http://www.verlag-shop.com/Nennen-wir-sie-eugenie) und [www.lesben-in-duisburg.de](http://www.lesben-in-duisburg.de)



Copyright: Verlag 2.0

**Download von Hokudu-Homepage, 662 x 1000 Pixel:**[http://qld.hokudu.de/2014/download/10-12-2014-EUGENIE\\_Copyright\\_Verlag-2.0.jpg](http://qld.hokudu.de/2014/download/10-12-2014-EUGENIE_Copyright_Verlag-2.0.jpg)